



ISWA Austria
International Solid Waste Association

Wien, am 06.12.2013

ISWA – Informationen 02/2013

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Vereinsmitglieder von ISWA Austria!

Die Welt zu Gast in Österreich!

Der ISWA Weltkongress 2013 in Wien war ein voller Erfolg! Mehr als 1.200 TeilnehmerInnen aus 84 Ländern (!) haben an dieser internationalen Großveranstaltung der Abfallwirtschaft im Oktober teilgenommen. Der Kongress wurde mit einer eindrucksvollen Flaggenparade unter der ISWA-Schirmflagge eröffnet. Damit konnte sehr gut das besondere Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der „ISWA-Community“ zum Ausdruck gebracht werden, das über den gesamten Kongress spürbar war.

Österreich zu Gast in der Welt!

Die Welt ist nicht nur Gast in Österreich, Österreichische Abfallwirtschaftsexperten sind auch gern gesehene Gäste in der Welt. Beispielsweise betreut ISWA Austria Mitglied DI Martin Steiner (TBU) bereits über viele Jahre hindurch unterschiedliche Projekte in zT weit entlegenen Gebieten der Erde. Derzeit ist er in den ehemaligen Sowjetrepubliken in Zentralasien aktiv.

Darüber und über andere wichtige Ereignisse im Vereinsleben von ISWA Austria darf ich Sie wieder im vorliegenden Newsletter informieren:

ISWA Austria Newsletter Inhalte:

[ISWA Generalversammlung 2013](#)

[ISWA Weltkongress 2013 in Wien](#)

[ISWA Austria Förderung zur Teilnahme am Weltkongress 2013](#)

[ISWA Austria Stipendium 2013](#)

[ISWA Young Professional Group](#)

[Abfallwirtschaft in den „Stans“](#)

[ISWA bei der UN-Weltklimakonferenz in Warschau](#)

[ISWA Publikationen](#)

[Vorankündigung >> ISWA Study Tours 2014](#)

[Vorankündigung >> ISWA Weltkongress 2014 in Sao Paulo](#)

[ISWA Austria Stipendium 2014](#)

ISWA Generalversammlung 2013

Die diesjährige Generalversammlung fand am **6. Oktober** (am Vortag des ISWA Weltkongresses 2013) im **Festsaal des Wiener Rathauses** statt. Damit bot sich den mehr als 80 TeilnehmerInnen, darunter 54 VertreterInnen von 34 National Members, ein sehr eindrucksvoller Rahmen.

Am Beginn der Versammlung wurde in Erinnerung gerufen, dass die ISWA im **Jahr 1970** im **Wiener Rathaus** gegründet wurde. Präsident David Newman ehrte in diesem Zusammenhang **György Hajdu**, Präsident von ISWA Hungary, einen der Gründungsväter der ISWA.

Präsident David Newman hob in seinem Bericht den steigenden Einfluss der ISWA auf die internationale Umweltpolitik hervor. ISWA war in letzter Zeit sehr erfolgreich im Aufbau und in der Intensivierung der Kontakte zu international bedeutenden Organisationen, wie der **UNEP**, **UNFCCC**, **CCAC**, **IPLA**, der **Weltbank** und der **EU**.



ISWA Generalversammlung im Festsaal des Wiener Rathauses

Die künftige Ausrichtung der ISWA wurde in einem „**Vision Paper**“ zusammengefasst und von der Generalversammlung verabschiedet (www.iswa.org [Vision Paper]).

Im Rahmen der Generalversammlung wurden drei neue Board-Mitglieder gewählt. Die neuen Board-Mitglieder sind **Alexei Atudorei**, Rumänien, **Bettina Kamuk**, Dänemark und **Rüdiger Siechau**, Deutschland.



ISWA-Board (vlnr): Sahu, Atudorei, Skinner, Koller, Stadler, Fleck, Newman, Rylander, Kamuk, Mavropoulos Da Silva Filho, Siechau

Das **ISWA Board** setzt sich für das kommende Jahr wie folgt zusammen:

President:	David Newman, Italy
Vice President:	Helmut Stadler, Austria
Treasurer:	Hakan Rylander, Sweden
Chair of STC:	Antonis Mavropoulos, Greece
National Member Representative:	John Skinner, USA
	Rüdiger Siechau, Germany

Regional Development Network Representative:

Asia and the Pacific: Amiya Kumar Sahu, India
The Balkans, Middle East and Mediterranean: Alexei Atudorei, Rumänien
Latin America: Carlos Roberto Vieira Da Silva Filho, Brazil

Organization Member Representatives: Edmund Fleck, Germany
Bettina Kamuk, Denmark

ISWA Weltkongress 2013 in Wien

Der ISWA Weltkongress 2013 fand von **7.-9. Oktober** in der Messe Wien statt, zudem wurden am 10. und 11. Oktober Exkursionen zu Abfallbehandlungsanlagen der Stadt Wien und in der Nähe von Wien angeboten.

Mit mehr als **1.200 TeilnehmerInnen** aus **84 Nationen** war der von der **Stadt Wien/MA48** organisierte Weltkongress ein Riesenerfolg. Zahlreiche Fachvorträge in 51 Fachblöcken und der parallel abgehaltene Wiener Abfallwirtschaftskongress, sowie eine große Ausstellung innovativer abfallwirtschaftlicher Institutionen und Betriebe, boten die Möglichkeit sich über die neusten Entwicklungen im Bereich der Abfallwirtschaft zu informieren, gegenseitig voneinander zu lernen und internationale Kontakte aufzubauen.



Im Rahmen des Weltkongresses konnte auch das viel beachtete Niveau der Österreichischen Abfallwirtschaft sehr gut vermittelt werden.

Die **MA 48** hat beispielsweise in beeindruckender Form die Entwicklung der Abfallwirtschaft der letzten 100 Jahre in Wien entlang einer **Straße „From Past to Future“** dargestellt und mit Straßenbildern aus der jeweiligen Zeit ergänzt.

Darüber hinaus haben namhafte Österreichische Abfallwirtschaftsunternehmen wie **ARA, ASA, AVE, Brantner, Holzrec, Scholz** oder **Müller Guttenbrunn** ihre Leistungen an eigenen Ständen dem internationalen Fachpublikum präsentiert.



Straße „From Past to Future“ zur Veranschaulichung der Wiener Abfallwirtschaft von 1913 - 2013

Einen besonderen Eindruck hinterließen für die KongressbesucherInnen die Flaggenparade aller teilnehmenden Nationen zum Auftakt des Kongresses sowie das „Empfangskomitee“ bestehend aus Sammelfahrzeugen der MA 48 am Weg zum Gala-Dinner im Rathaus.



Flaggenparade zur Eröffnung der „Opening Ceremony“ begleitet durch den Radetzky-Marsch (oben) sowie Fahrzeugspalier der MA 48 vor dem Wiener Rathaus (rechts)



Inhaltliche Höhepunkte waren u.a. die Eröffnungsvorträge von Prof. Paul Brunner, von Extrembergsteiger Thomas Bubendorfer sowie von dem Deutschen Philosophen Richard David Precht.

Prof. Brunner beschäftigte sich in seinem Vortrag mit den bisher größten Fehlern in der Abfallwirtschaft und was daraus für die Zukunft zu lernen ist.

Thomas Bubendorfer zeigte die besondere Bedeutung von Fehlern in Extremsituationen auf sowie die Notwendigkeit der Veränderung, um weiter voranzukommen und nicht „abzustürzen“.

David Richard Precht ging in seinem Vortrag auf das Thema „Globale Verantwortung“ ein. Inwiefern ist der Mensch fähig, globale Verantwortung zu übernehmen - welche Hindernisse, aber auch welche Möglichkeiten bestehen.



Prof. Paul Brunner (TU Wien)



Extrembergsteiger Thomas Bubendorfer



Philosoph
Richard David Precht

Zum Abschluss des ersten Kongresstages fand im Festsaal des Wiener Rathauses das Gala-Dinner statt. Neben einem musikalischen Rahmenprogramm wurde im Zuge des Gala-Dinners die Überreichung der ISWA Awards vorgenommen.

Präsident David Newman verlieh an Fr. **Stadträtin Ulli Sima** als Vertreterin der Stadt Wien den ISWA Host City Award 2010 - 2019 in Anerkennung dafür, dass das ISWA Generalsekretariat seit 2010 durch Unterstützung der Stadt Wien seinen Hauptsitz in Wien hat. Weiters wurde **Josef Thon**, Abteilungsleiter der MA 48, für die Ausrichtung des ISWA Weltkongresses 2013 der ISWA World Congress Host Award 2013 übergeben.



Präsident David Newman, Stadträtin Mag. Ulli Sima



Leiter der MA 48 DI Josef Thon, Präsident David Newman

Der **ISWA Publication Award** ging an **Costas Velis**, United Kingdom, für seine Publikation „An analytical framework and tool (InteRa) for integrating the informal sector in waste and resource management systems in developing countries“.

Der **ISWA Communication Award** wurde von **Vize-Präsident Helmut Stadler** an die **Stadt Kopenhagen** für die Kampagne „Recycling in Gold“ verliehen.

Erstmals wurde auch ein **ISWA Video Award** vergeben. Dieser ging an **Alexandra Borisova**, United Kingdom, für ihre Arbeit „The magic of waste“.

(Link: <http://player.vimeo.com/video/74442228?autoplay=1>)

In Summe wurden beim ISWA Weltkongress mehr als **300 Fachvorträge** in **67 Sessions** gehalten sowie mehr als 130 Posters präsentiert. Das ergibt eine im Rahmen eines ISWA Kongresses noch nie dargebotene Breite und Tiefe an qualifiziertem Informationsaustausch zum Thema Abfallwirtschaft!

Die Auswahl der wissenschaftlichen Vorträge wurde von einem **Scientific Committee** unter dem Vorsitz von **Prof. Helmut Rechberger**, Vize-Präsident von ISWA Austria, vorgenommen.



Prof. Helmut Rechberger bei der Closing Ceremony

Der ISWA Weltkongress 2013 hat die KongressteilnehmerInnen sowohl durch die Qualität und den Umfang des dargebotenen Programms als auch durch die Wiener Gastfreundschaft und dem damit verbundenen Flair begeistert!

Durch die erfolgreiche Ausrichtung des Kongresses ist es somit gelungen, das positive Bild der Österreichischen Abfallwirtschaft in der Welt weiter zu festigen bzw. auszubauen.

Sämtliche Vorträge sowie weitere Impressionen finden Sie auf der Kongress-Homepage (www.iswa2013.org). Weiters wurde auch ein Kurzvideo über den Kongress erstellt.

(Link: https://www.youtube.com/watch?v=T0evUxo_TQc).

ISWA Austria Förderung zur Teilnahme am Weltkongress 2013

ISWA Austria hat im Rahmen der **ISWA Austria Kongressförderung** die Teilnahme von **JungwissenschaftlerInnen** am ISWA Weltkongress gefördert.

Bedingung für die Inanspruchnahme war, dass ein Paper der AntragstellerIn zur mündlichen Präsentation akzeptiert wurde, die WissenschaftlerIn den Vortrag selbst hält und das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Förderung konnte von **sechs JungwissenschaftlerInnen** für folgende **Arbeiten** in Anspruch genommen werden:

Hanno Buchner (TU Wien); Multi-level analysis of aluminium flow in Austria“

Robert Glanz (BOKU Wien); Emissions of N₂O affected by material water contents during composting

Marlies Hrad (BOKU Wien); Greenhouse gas monitoring at biological waste treatment plants using OP-TDLS systems

Fritz Kleemann (TU Wien); Two methods for evaluating the material composition of buildings in Vienna

Jakob Lederer (TU Wien); A material flow analysis of nutrients from solid wastes to determine their potential to cope with negative soil nutrient balances in Uganda

Amon Purgar (TU Wien); Effects of combustion technology and waste type on fly ash properties

ISWA Austria Stipendium 2013

Im Zuge des Kongresses fand auch die Verleihung des **ISWA Austria Stipendiums 2013** statt.

Das Stipendium wurde an Frau **DI Tanja Wolfsberger** (Montanuniversität Leoben) für ihre Masterarbeit "Analytische Charakterisierung von mit Lithiumeisenphosphat beschichtetem Kathodenmaterial von Lithiumionenbatterien" verliehen.

Das Stipendium beinhaltet eine zweijährige kostenlose Mitgliedschaft bei ISWA Austria sowie einen Reisekostenzuschuss zur Teilnahme an den ISWA Working Group Meetings einer frei wählbaren Working Group und den ISWA Weltkongressen in der Höhe von € 3.000.

Verleihung des Stipendiums an Fr. DI Tanja Wolfsberger durch ISWA Austria Präsident Rainer Kronberger



ISWA Young Professional Group

Im Rahmen des ISWA Weltkongresses wurde von 30 engagierten Fachleuten aus 19 Ländern (von allen Kontinenten) die **ISWA Young Professional Group (YPG)** gegründet. In ihrer Gründungssitzung wurden grundsätzliche Fragen gestellt. Warum machen wir das, was wir machen? Was unterstützt eine Weiterentwicklung in der Abfallwirtschaft, worin bestehen die Herausforderungen und die Hindernisse?

Die Gruppe wird sich aktiv in die laufenden Diskussionen einbringen und an der Gestaltung des ISWA Weltkongresses 2014 in Sao Paulo, Brasilien, mitwirken.

Die Gruppe ist jederzeit offen für neue Mitglieder, bei Interesse melden sie sich bitte unter office@iswa.at.

Abfallwirtschaft in den „Stans“

DI Martin Steiner, Geschäftsführer von TBU und langjähriges ISWA Mitglied, betreut im Auftrag der EBRD London (European Bank for Reconstruction & Development) Projekte in den ehemaligen zentralasiatischen Sowjetrepubliken Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan.

Die Abfallwirtschaft in dieser Region zeigt ein vielfach anderes Bild als es uns in der westlichen Welt bekannt ist. Die Abfallsammlung ist lückenhaft und die Abfallbehandlung besteht häufig in einem offenen Verbrennen der Abfälle.



Deponie in Nord-Kasachstan: frisch angelieferte Abfälle mit teilweise aussortiertem Karton (links); „thermisch vorbehandelter Abfall“ für eine nachfolgende Metallerfassung (rechts)

Abfälle werden oftmals, sobald sie gesammelt und an zentralen Orten abgeladen werden, per Hand nach verwertbaren Anteilen durchsucht.

Die Aufgabe von DI Steiner in diesen Projekten besteht mitunter darin, Grundlagendaten zu sammeln und die unterschiedlichen Aspekte der Abfallzusammensetzung zu analysieren. Meist handelt es sich jedoch um Assistenzleistungen, in denen Kreditnehmer in die sachgerechte Nutzung der übertragenen Investitionen eingeführt werden, sei es der Aufbau eines Tourenplans für die Müllsammlung in Städten mit einer typischen Einwohnerzahl von 250.000 oder der Betrieb einer Kompostieranlage für Grün- und Marktabfälle



Abfallanlieferung auf einer Deponie in Kirgistan

Weitere Projekte in der Region wurden von DI Steiner in Syrien (Analyse des Abfallentsorgungssystems der Stadt Aleppo – 2,3 Mio. Einwohner) sowie in Pakistan (Aufbau eines Müllsammelsystems für 1,2 Millionen Einwohner in sechs Städten) betreut.



DI Steiner bei der Prüfung eines Seitenlader-Modells in Pakistan (links), das letztlich zur Umsetzung gelangte (rechts)

ISWA bei der UN-Weltklimakonferenz in Warschau

ISWA hat im Rahmen der UN Weltklimakonferenz in Warschau (COP 19) Anfang November die Möglichkeit erhalten, zwei sog. Side Events zu veranstalten.



Der erste Side-Event wurde zusammen mit dem **Österreichischen Lebensministerium** organisiert. Darin wurde der **Beitrag der Abfallwirtschaft zum Klimaschutz** dargestellt. Aus Österreich haben neben dem Ministerium (unter der Leitung von **SC DI Christian Holzer**) auch Vertreter der **Stadt Wien/MA 22** sowie der **ARA** teilgenommen bzw. vorgetragen.

Der zweite Side-Event beschäftigte sich mit der Bedeutung von Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungs- und Schwellenländern und deren Möglichkeiten im Bereich der Abfallwirtschaft.

Im Vorfeld zur **Klimakonferenz** hat Präsident David Newman einen Brief an EU-Kommissarin für Klimaschutz verfasst. Darin wird auf den nennenswerten Beitrag einer geordneten Abfallwirtschaft zum Klimaschutz hingewiesen.

ISWA Publikationen (Link: <http://www.iswa.org/en/76/publications.html>)

- **ISWA Key Issue Paper: Food Waste as a Global Issue - From the perspective of municipal solid waste management**

Dieses Positionspapier wurde von der Working Group on Biococial Treatment of Waste unter Mitwirkung von den ISWA Austria Mitgliedern **DI Erwin Binner** und **DI Felicitas Schneider** (beide BOKU Wien) erstellt. Es macht erneut auf das weltweit bedeutende Thema der Speiseabfälle aufmerksam.

- **Opportunities & Barriers of Recycling in Balkan Countries: The Cases of Greece and Serbia**

Das Papier wurde mit Unterstützung des ISWA Project Grants 2012 erarbeitet und gibt Einblick in den Stand des Recyclings in Südosteuropa.

- **ISWA Key Issue Paper on Landfill Aftercare**

Dieses Papier wurde von der Working Group on Landfill unter Mitwirkung von **DI Dr. David Laner** (TU Wien, ISWA Austria Stipendiumspreisträger 2012) ausgearbeitet. Es beschäftigt sich mit den erforderlichen Nachsorgearbeiten nach Abschluss einer Deponie.

- **Sustainable Solid Waste Management & the Green Economy**

Dieses Papier geht auf die weltweiten Herausforderungen der Abfallwirtschaft und deren potentiellen Beitrag zu einer sog. „Green Economy“ ein. Das Papier wurde federführend vom ISWA General Sekretariat und dem STC (Scientific Technical Committee) unter Mitarbeit von Vizepräsident **Dr. Helmut Stadler** erstellt.

- **ISWA Guidelines: Waste to Energy in Low and Middle Income Countries**

Diese Richtlinie dient Entscheidungsträgern bei der Planung und Errichtung von Müllverbrennungsanlagen in Entwicklungs- bzw. Schwellenländern. Die Richtlinie wurde von der Working Group on Energy Recovery ausgearbeitet.

Sie finden die oben angeführten ISWA Publikationen unter Eingabe des entsprechenden Suchbegriffs auf der **ISWA Knowledge Base**.

(Link: <http://www.iswa.org/en/76/publications.html>)



Vorankündigung >> ISWA Study Tours 2014

Im Jahr 2014 werden wieder zwei ISWA Study Tours angeboten.

ISWA Study Tour "Waste to Energy"

Vom **23.06. – 27.06.2014** wird die mittlerweile 5. ISWA Study Tour „Waste to Energy“ durchgeführt. Am Programm steht diesmal die Besichtigung von Abfallbehandlungsanlagen in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Darüber hinaus führt die Tour - wie auch bei den letzten beiden Touren - ins benachbarte Ausland. Diesmal wird eine Behandlungsanlage in Tschechien besucht.

Die Tour wird erneut unter der professionellen Leitung von ISWA Austria Mitglied Hrn. **DI Franz Neubacher (UV&P)** durchgeführt.

ISWA Study Tour "Collection, Sorting and Recycling"

Vom **22.09. – 26.09.2014** wird die 3. ISWA Study Tour zum Thema getrennte Sammlung stattfinden. Die Tour wird diesmal gezielt um den Aspekt der Abfallsortierung und des Recyclings erweitert.

Geleitet wird die Tour von ISWA Austria Mitglied **Mag. Walter Hauer (TB Hauer)**.

Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.iswa.org/nc/en/185/iswa_calendar/eventdetail/show_detail/collection-recycling.html

Vorankündigung >> ISWA Weltkongress 2014 in Sao Paulo



Der nächste ISWA Weltkongress findet vom **8.-11. September 2014** in **Sao Paulo, Brasilien**, statt.

Der Kongress steht unter dem Motto „**(Re) Discovering a New World: Sustainable Solutions for a healthy future**“.

Es besteht bereits die Möglichkeit, Abstracts für den Kongress einzureichen (Link: <http://iswa2014.org/abstracts/>).

ISWA Austria wird auch bei diesem Kongress wieder die **Teilnahme von JungwissenschaftlerInnen**, die einen Vortrag im Rahmen des Kongresses halten, unterstützen
>> **Link:**

http://www.iswa.at/fileadmin/website_files/Downloads/Ausschreibung_Foerderung_Teilnahme_ISWA_World_Congress_2014neu_01.pdf.

ISWA Austria Stipendium 2014

Die ISWA Austria schreibt auch im Jahr 2014 für JungwissenschaftlerInnen das "ISWA Austria Stipendium" aus.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende und AbsolventInnen aller Studienrichtungen an österreichischen Universitäten oder Fachhochschulen, deren Diplomarbeit oder Dissertation in engem thematischen Bezug zur Abfallwirtschaft steht sowie ErstautorInnen von an österreichischen Universitäten oder Fachhochschulen durchgeführten Studien über abfallwirtschaftliche Themen. Zum Zeitpunkt der Einreichfrist darf das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet sein.

Die Einreichfrist läuft bis 30. Juni 2014 >> Link:

http://www.iswa.at/fileadmin/website_files/Downloads/Ausschreibung_ISWA_Austria_Stipendium_2014neu.pdf

Abschließend darf ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken und Ihnen **Frohe Weihnachten** und **alles Gute für das Jahr 2014** wünschen!

Ihr

DI Rainer Kronberger e.h.
Präsident ISWA Austria